

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva

Passiva

	31.12.2025	31.12.2024		31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR		EUR	EUR
1. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken	882,32	3.166,66	1. Sonstige Verbindlichkeiten	3.697.139,58	3.650.338,14
2. Forderungen an Kreditinstitute			2. Rückstellungen		
a) täglich fällig	1.019.866,93	708.565,84	a) Rückstellungen für Pensionen	163.229,19	158.205,39
b) sonstige Forderungen	2.800.000,00	2.750.000,00	b) Steuerrückstellungen	47.073,00	58.979,00
	3.819.866,93	3.458.565,84	c) sonstige Rückstellungen	840.830,82	802.951,45
3. Nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.640.105,69	2.614.355,39		1.051.133,01	1.020.135,84
4. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	64.800,55	3.033,21	3. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00
5. Sachanlagen	71.586,21	93.446,89	4. Gewinnrücklagen		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	3.167.015,64	3.398.134,03	a) gesetzliche Rücklage	268.273,61	268.273,61
7. Rechnungsabgrenzungsposten	116.607,39	130.478,52	b) andere Rücklagen	1.182.075,37	1.182.075,37
8. Aktive latente Steuern	21.013,00	20.671,00		1.450.348,98	1.450.348,98
	9.901.877,73	9.721.851,54	5. Bilanzgewinn	1.201.765,66	1.098.889,57
			6. Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.490,50	2.139,01
				9.901.877,73	9.721.851,54
1. Sondervermögen der verwalteten Investmentfonds	11.182.027.295,72	11.690.068.519,82	1. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	4.056.438,00	4.086.766,92
2. Auslandsaktiva	54.262,05	12.073,80	2. Eigenmittelanforderungen	3.194.525,71	3.353.080,51
			3. Auslandspassiva	1.656.971,34	1.734.272,43

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025	2024
	EUR	EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	91.136,99	112.012,01
I. NETTOZINSERTRAG	91.136,99	112.012,01
2. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	13.581,70	21.412,91
3. Provisionserträge	33.227.723,94	32.691.140,95
4. Provisionsaufwendungen	-25.290.496,37	-25.055.247,48
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.281.492,09	1.472.064,92
II. BETRIEBSERTRÄGE	9.323.438,35	9.241.383,31
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
darunter:		
aa) Gehälter	-1.562.482,72	-1.517.943,40
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-333.347,91	-334.463,27
cc) sonstiger Sozialaufwand	-29.193,00	-28.626,34
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-45.239,04	-43.684,11
ee) Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-22.734,95	-21.664,69
	-1.992.997,62	-1.946.381,81
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-4.942.030,28	-4.807.422,27
	-6.935.027,90	-6.753.804,08
7. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 4 und 5 enthaltenen Vermögensgegenstände	-62.534,31	-84.826,77
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.010.995,55	-1.233.984,71
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-8.008.557,76	-8.072.615,56
IV. BETRIEBSERGEBNIS	1.314.880,59	1.168.767,75
9. Erträge aus Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden	20.726,50	62.181,50
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1.335.607,09	1.230.949,25
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-304.731,00	-271.510,83
VI. JAHRESÜBERSCHUSS	1.030.876,09	959.438,42
11. Gewinnvortrag	170.889,57	139.451,15
VII. BILANZGEWINN	1.201.765,66	1.098.889,57

Anlagenspiegel

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Stand	Stand	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	1.1.2025				31.12.2025	1.1.2025				31.12.2025	01.01.2025	31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens												
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie Lizenzen	367.071,03	77.760,00	0,00	0,00	444.831,03	364.037,82	15.992,66	0,00	0,00	380.030,48	3.033,21	64.800,55
II. Sachanlagen												
1. Bauliche Investitionen in fremde Gebäude	22.468,56	0,00	0,00	0,00	22.468,56	14.582,76	1.187,04	0,00	0,00	15.769,80	7.885,80	6.698,76
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung*)	314.785,12	24.680,97	10.432,30	0,00	329.033,79	229.224,03	45.354,61	0,00	10.432,30	264.146,34	85.561,09	64.887,45
	337.253,68	24.680,97	10.432,30	0,00	351.502,35	243.806,79	46.541,65	0,00	10.432,30	279.916,14	93.446,89	71.586,21
III. Finanzanlagen												
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.768.173,70	5.023,80	0,00	0,00	2.773.197,50	153.818,31	0,00	20.726,50	0,00	133.091,81	2.614.355,39	2.640.105,69
	3.472.498,41	107.464,77	10.432,30	0,00	3.569.530,88	761.662,92	62.534,31	20.726,50	10.432,30	793.038,43	2.710.835,49	2.776.492,45
*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB		10.432,30	10.432,30				10.432,30		10.432,30			

Anhang der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff Unternehmensgesetzbuch (UGB) unter Berücksichtigung der rechtsform- bzw. branchenspezifischen Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), des Investmentfondsgesetzes (InvFG2011) und des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetzes (AIFMG) in der jeweils geltenden Fassung erstellt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Formvorschriften der Anlage 2 zu § 43 BWG aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und der Verbindlichkeiten wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip entsprechend wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes insofern Rechnung getragen, als nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bei der Bewertung berücksichtigt wurden.

Schätzungen (RÄG 2014 § 201 Abs. 2 Z 7 UGB) beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Sofern ergänzende Angaben in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, werden diese hier gesondert angeführt.

1.1 Anlagevermögen

1.1.1 Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die ausschüttungsgleichen Erträge werden aktiviert. Im Berichtsjahr 2025 (und auch in 2024) erfolgte eine Zuschreibung.

1.1.2 Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

1.1.3 Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (2024: EUR 1.000,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear und degressiv der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Lizenzen und Software	3 - 5	Jahre
Markenrechte	15	Jahre
Investitionen in fremde Geschäftsgebäude	5	Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 5	Jahre
Büromaschinen, EDV-Anlagen	2 - 4	Jahre
Fuhrpark	2 - 8	Jahre

1.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

1.3 Rückstellungen

1.3.1 Rückstellungen für Anwartschaften auf Jubiläum und ähnliche Verpflichtungen

Aufgrund kollektivvertraglicher Bestimmungen bestehen Verpflichtungen für Jubiläumsgeldzahlungen. Der daraus resultierende Aufwand für sämtliche von den betreffenden Dienstnehmern bis zum Übertritt in den Ruhestand erreichbaren Jubiläumsgeldzahlungen wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf die Zeit zwischen dem Eintritt in das Unternehmen und dem Zeitpunkt der letzten Jubiläumsgeldzahlung verteilt. Es wurde von einem Pensionseintrittsalter von 65 Jahren bei Frauen und Männern, von einem Stichtagszinssatz von 4,08% (im Vorjahr: 3,45%) und einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,8% (im Vorjahr: 3,8%) ausgegangen. Es wurde ein Fluktuationsabschlag von 10% (im Vorjahr: 10%) berücksichtigt.

1.3.2 Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 4,08 % (im Vorjahr: 3,45%) abgezinst. Die Rückstellung für möglicherweise unerlaubte Beihilfen wegen Anwendung von § 6 Abs 1 Z 28 UStG wurde fristenkonform mit 2,94% (im Vorjahr: 2,94%) abgezinst.

1.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

1.5 Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

2 Erläuterungen zu den Posten des Jahresabschlusses

2.1 Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

Anlagevermögen

Forderungen an Kreditinstitute

Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben gegenüber Kreditinstituten nach Restlaufzeit (§ 225 Abs. 3 und Abs. 6 UGB sowie § 64 Abs. 1 Z 4 BWG):

	2025 EUR	Vorjahr EUR
bis 3 Monate	0	0
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	1.050.000	1.700.000
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	1.750.000	1.050.000
mehr als 5 Jahre	0	0
Summe	2.800.000	2.750.000

In den Forderungen an Kreditinstitute sind (unverbriefte) Forderungen in Höhe von EUR 2.251.976,46 (2024: EUR 1.342.043,40) gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten.

Nicht festverzinsliche Wertpapiere

Unter diesem Posten sind mündelsichere Investmentfondsanteile in Höhe von EUR 2.476.876,50 (2024: EUR 2.456.150,00) ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Marktwert und den Anschaffungskosten beträgt EUR 0,00 (2024: EUR 0,00). Im Jahr 2025 erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von EUR 20.726,50 (2024: EUR 62.181,50) auf den Zeitwert. Es wird kein Wertpapierhandelsbuch geführt.

Gemäß AFRAG-Stellungnahme 27 Personalrückstellungen (UGB) sind die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen in Höhe von EUR 163.229,19 (2024: EUR 158.205,39) in diesem Posten ausgewiesen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagenvermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind aus dem beiliegenden Anlagenspiegel ersichtlich.

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind zum 31.12.2025 Erträge in Höhe von EUR 3.076.606,17 (2024: EUR 3.306.044,28) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam wurden.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere abgegrenzte Provisionserträge in Höhe von EUR 2.643.382,31 (2024: EUR 2.850.671,24), Weiterverrechnungen von Aufwendungen an Dritte in Höhe von EUR 341.920,79 (2024: EUR 328.506,19), sonstige Forderungen in Höhe von EUR 62.544,47 (2024: EUR 63.696,11), abgegrenzte Erträge aus Wertpapieren und Zinsen in Höhe von EUR 45.635,62 (2024: EUR 82.320,68), sonstige Erlösabgrenzungen in Höhe von EUR 0,00 (2024: EUR 0,00) und Kautionen in Höhe von EUR 27.865,00 (2024: EUR 27.865,00) enthalten.

Die Restlaufzeiten der sonstigen Vermögensgegenstände betragen überwiegend 3 Monate bis ein Jahr. Die Kautionen weisen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

Mit BGBl I Nr. 118 vom 30.12.2016 wurde das BWG-Bilanz-Formblatt gem. Anlage 2 zu Artikel I § 43, Teil 1 Aktiva durch Hinzufügen eines neuen Postens "Aktive latente Steuern" erweitert. Latente Steuerschulden und

Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

	Aktiv 31.12.2025	Aktiv 31.12.2024
Rückstellungen für Jubiläum	15.645,96	16.380,44
Rückstellungen für Urlaube	33.867,51	31.131,52
Sonstige Rückstellungen	429,93	941,28
Sonstiges	41.419,46	41.419,46
Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge	91.362,86	89.872,70
Aktive Steuerabgrenzung 23 % (2024: 23 %)	21.013,00	20.671,00

Aus der Anwendung von § 198 Abs. 9 UGB (latente Steuern) ergibt sich keine Passivierung von latenten Steuern. Die sich aus der erstmaligen Anwendung des RÄG 2014 per 1. Jänner 2016 ergebende latente Steuerabgrenzung wurde im ersten Jahr in vollem Umfang bilanziert und gleichzeitig unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten gesondert ausgewiesen. Das Wahlrecht einer Verteilung wurde nicht in Anspruch genommen.

PASSIVA

Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2025 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2025 EUR
Rückstellungen für Pensionen	158.205,39	0,00	0,00	5.023,80	163.229,19
Steuerrückstellungen	58.979,00	58.979,00	0,00	47.073,00	47.073,00
Sonstige	802.951,45	173.098,55	55.915,71	266.893,63	840.830,82
	<u>1.020.135,84</u>	<u>232.077,55</u>	<u>55.915,71</u>	<u>318.990,43</u>	<u>1.051.133,01</u>

Für die Rückstellung für Pensionen besteht eine Pensionszusage, die durch eine Versicherung vollständig gedeckt ist, sodass derzeit und auch zukünftig keine Einzahlungs- und sonstigen Verpflichtungen für die Gesellschaft bestehen und keine Ergebnisbeeinflussung vorliegt.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus nicht konsumierten Urlauben EUR 199.811,28 (2024: EUR 171.241,52), Jubiläumsgeldern EUR 42.600,30 (2024: EUR 40.327,89), kurzfristigen Prämien EUR 145.497,63 (2024: EUR 151.065,03), langfristigen Gehaltsbestandteilen EUR 144.652,85 (2024: EUR 155.664,45) sowie einer Rückstellung für möglicherweise unerlaubte Beihilfen wegen Anwendung von § 6 Abs 1 Z 28 UStG EUR 210.414,48 (2024: EUR 210.414,48) und diversen weiteren Rückstellungen zusammen.

Die diversen weiteren Rückstellungen sind Rückstellung wegen Ausstellung eines Auskunftsbescheid gemäß § 118 Bundesabgabenordnung (BAO) EUR 10.000,00 (2024: EUR 0,00), FMA-Gebühr für das Jahr 2025 EUR 0,00 (2024: EUR 28.553,00), Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskosten EUR 54.136,00 (2024: EUR 25.000,00), IT Support und Aufgabe Zahl-/Infostelle EUR 16.125,00 (2024: EUR 16.125,00), Aufsichtsratsvergütung EUR 8.400,00 (2024: EUR 2.800,00), Veröffentlichung des Jahresabschlusses EUR 500,00 (2024: EUR 600,00) und Energiekosten EUR 0,00 (2024: EUR 1.160,27).

Verbindlichkeiten**Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von bis zu drei Monate aus.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 3.697.139,58 (2024: EUR 3.650.338,14) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam wurden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Provisionsaufwendungen an Dritte in Zusammenhang mit der Fondsverwaltung in Höhe von EUR 3.185.313,92 (2024: EUR 2.755.630,93), aus den Verbindlichkeiten allgemeine Verwaltungsaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 438.729,91 (2024: EUR 827.580,16), aus Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 27.420,74 (2024: EUR 18.193,52) und Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit in Höhe von EUR 45.675,01 (2024: EUR 48.933,53) zusammen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nach § 238 Abs. 1 Z 10 UGB nicht auf der Passivseite auszuweisen sind**Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen**

Zusammensetzung:

	des folgenden Geschäftsjahres EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	0,00	0,00
Verpflichtungen aus Mietverträgen	95.900,00	479.400,00
Sonstige Verpflichtungen	0,00	0,00
	<u>95.900,00</u>	<u>479.400,00</u>
Vorjahr	<u>91.100,00</u>	<u>455.500,00</u>

2.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Aufgliederung der Erlöse (Provisionserträge) gem. § 240 UGB**

Die Provisionserträge stammen aus der Fondsverwaltung innerhalb des EU-Raumes.

Sonstige betriebliche Aufwendungen / Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 1.010.995,55 (2024: EUR 1.233.984,71) bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen, die in der Folge weiterverrechnet wurden. Die weiterverrechneten Erträge sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen gem. § 239 Abs. 1 Z 2 UGB

Für Leistungen an betriebliche MA-Vorsorgekassen wurden EUR 22.734,95 (2024: EUR 21.664,69) aufgewendet.

2.3 Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 8.280,00 (2024: EUR 8.000,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

3 Sonstige Angaben

Ergänzende Angaben nach BWG

Die **Gesamtkapitalrentabilität** der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, dargestellt als Quotient des Jahresergebnisses nach Steuern geteilt durch die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt für das Berichtsjahr 10,41 % (2024: 9,87 %).

Die **anrechenbaren Eigenmittel** der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 stellen sich wie folgt dar:

	2025 EUR	2024 EUR
Stammkapital	2.500.000	2.500.000
gesetzliche Rücklagen	268.274	268.274
sonstige Rücklagen	1.182.075	1.182.075
Gewinnvortrag	170.890	139.451
Immaterielle Vermögensgegenstände	-64.801	-3.033
Summe Anrechenbare Eigenmittel	4.056.438	4.086.767

Berechnung der **erforderlichen Eigenmittel** nach § 7 AIFMG i.V.m. § 6 Abs. 2 Z. 5 InvFG 2011 (Beträge in EUR):

1) **zusätzliche EM gemäß § 6 Abs. 2 Z 5 InvFG**

Fondsvolumen (Summe OGAW und AIF)	11.182.027.296	
Freibetrag	250.000.000	
	10.932.027.296	
davon 0,02% + EUR 125.000,00		2.311.405

2) **zusätzliche EM gemäß § 8 Abs. 2 InvFG i.V.m. Art. 13 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2033**

fixe Gemeinkosten	1.895.242	
davon 25%		473.811

3) **Zusätzliche EM nach § 7 Abs. 6 Z 1 AIFMG**

Fondsvolumen AIF (inkl. Exposure)	8.831.202.509	
davon 0,01%		883.120

größere Wert aus Punkt 1 und 2		2.311.405
Punkt 3		883.120
Errechnete Eigenmittelanforderung		3.194.526

Eigenmittelanforderung	3.194.526
-------------------------------	------------------

Überdeckung	861.912
--------------------	----------------

3.1 Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

DI Andreas MÜLLER
Mag. Georg RIXINGER

Bezüge für Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsführung und Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

Unter Hinweis auf § 242 Abs. 4 UGB wird auf die Darstellung gem. § 239 Abs. 1 Z 3 und 4 UGB verzichtet.

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Aufsichtsräte tätig:

Mag. Blenke Michael
Fetz Ulrich, Stellvertreter d. Vorsitzenden
Holzer Harald P., Vorsitzender
Müller Katja
Otta Andrea
Schwärzler Egmont (ab 24.06.2025)

Es bestehen keine Vorschüsse und Kredite an Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates. Weiters hat die Gesellschaft für die Personen keine Haftungen übernommen.

Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt 15 Arbeitnehmer (Vorjahr: 15 Arbeitnehmer) beschäftigt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2025	2024
Arbeiter	0	0
Angestellte	15	15
Gesamt	<u>15</u>	<u>15</u>

3.2 Ergebnisverwendung

Verwendung des Ergebnisses:

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 beträgt EUR 1.030.876,09.

Nach Zurechnung des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 170.889,57 ergibt sich ein verwendungsfähiger Bilanzgewinn von EUR 1.201.765,66. Die Geschäftsführer schlagen der Generalversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von EUR 1.000.000,00 auszuschütten und den verbleibenden Rest in Höhe von EUR 201.765,66 auf neue Rechnung vorzutragen.

3.3 Mindestbesteuerungsgesetz

Aus der Anwendung des Mindestbesteuerungsgesetzes und ausländischer Steuergesetze nach § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB ergeben sich keine Auswirkungen auf die Gesellschaft.

3.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2025 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Der weiterhin ungelöste Russland-Ukraine-Konflikt führt zu anhaltenden geopolitischen Spannungen sowie zu fortbestehenden Unsicherheiten auf den internationalen Kapitalmärkten. In diesem Zusammenhang bestehen weiterhin Risiken für jene Fonds mit entsprechenden Exposures, insbesondere gegenüber Emittenten mit wirtschaftlichem Bezug zu Russland oder der Ukraine, in Rubel (RUB) oder Hrywnja (UAH) denominierten Wertpapieren sowie Wertpapieren russischer Emittenten. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass

Vermögensgegenstände von bestehenden oder zukünftigen Sanktionsmaßnahmen betroffen sind. In der Folge können sich Einschränkungen hinsichtlich Handelbarkeit sowie bei der Vereinnahmung von Zahlungsströmen (z.B. Kupons, Dividenden, Tilgungen) ergeben. Die konkrete weitere Entwicklung sowie deren potenzielle Auswirkungen sind weiterhin mit Unsicherheiten behaftet. Aufgrund des geringen Exposures in den verwalteten Fonds wird derzeit kein Erfordernis für zusätzliche Maßnahmen, wie etwa die Abspaltung illiquider Vermögensgegenstände, gesehen.

Die geopolitische Lage wurde darüber hinaus durch Entwicklungen im Nahen Osten zusätzlich belastet. Im Zusammenhang mit Spannungen zwischen Israel bzw. den USA und dem Iran kam es zu zeitweisen Beeinträchtigungen zentraler Energietransportrouten, insbesondere der Straße von Hormus. Daraus resultierende Preisbewegungen an den Energiemärkten können Einfluss auf die Inflationsentwicklung haben. Das Ausmaß und die Dauer dieser Effekte sind aus heutiger Sicht jedoch nicht belastbar abschätzbar.

Vor diesem Hintergrund kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Änderungen im Inflationsumfeld ergeben, welche potenziell Auswirkungen auf die geldpolitische Ausrichtung der Zentralbanken haben könnten. Veränderungen des Zinsniveaus können sich in weiterer Folge auf die Bewertung von Finanzinstrumenten sowie auf gesamtwirtschaftliche Entwicklungen auswirken. Eine verlässliche Einschätzung der weiteren Entwicklung ist derzeit jedoch nicht möglich.

Zusätzlich bestehen weiterhin Unsicherheiten im internationalen Handelssystem. Insbesondere die teilweise kurzfristige Verhängung sowie Rücknahme von US-Zöllen kann zu erhöhter Volatilität sowie eingeschränkter Planbarkeit für international tätige Unternehmen führen. Davon können insbesondere exportorientierte Industrien sowie einzelne europäische Schlüsselbranchen betroffen sein. Aussagen über konkrete Auswirkungen auf die Kapitalmärkte oder die Fonds sind derzeit jedoch nur eingeschränkt möglich.

Ein weiterer Einflussfaktor ergibt sich aus der dynamischen Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI). Die hohe Innovationsgeschwindigkeit kann zu strukturellen Veränderungen in verschiedenen Wirtschaftssektoren führen. Gleichzeitig ist ein steigender Bedarf an Rechenleistung, Infrastruktur und Energie zu beobachten, der potenziell Auswirkungen auf Kostenstrukturen in unterschiedlichen Branchen haben kann. Das Ausmaß der mittel- und langfristigen Effekte ist derzeit noch nicht abschließend beurteilbar.

Darüber hinaus stellen auch makroökonomische Faktoren, wie die anhaltend hohen Budgetdefizite in Österreich und anderen EU-Mitgliedstaaten, weiterhin potenzielle Risikofaktoren für die Kapitalmärkte dar.

Auf die Eigenveranlagung der MASTERINVEST (mündelsichere Investmentfonds sowie Liquiditätspositionen) haben die genannten Entwicklungen derzeit keine direkten Auswirkungen. Indirekte Effekte, insbesondere aus möglichen Veränderungen des Zinsumfeldes, können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit den dargestellten Faktoren werden laufend beobachtet. Zum aktuellen Zeitpunkt lassen sich keine verlässlichen Aussagen über deren zukünftige Auswirkungen treffen.

Wien, am 03.06.2026

DI Andreas Müller
Geschäftsführung

Mag. Georg Rixinger
Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der MASTERINVEST Kapitalanlage Gesellschaft, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen, bankrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im

Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien

3. Juni 2026

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Im Berichtsjahr 2025 wurden folgende Investmentfonds verwaltet:

ISIN Fonds	Fondsbezeichnung	Fondsvermögen in TEUR per 31.12.2025
AT0000A0KR36	ACATIS Aktien Global Value Fonds	90.114,79
AT0000A146T3	ACATIS Value und Dividende ®	129.564,52
AT0000A2UTW8	ACATIS Value und Dividende ® X	33.643,96
AT0000817945	Aktienstrategie global	38.170,12
AT0000A0Q768	Aktienstrategie global	11.126,06
AT0000687041	C 30	120.570,04
AT0000A0D824	C 91	211.863,73
AT0000A0DFH8	Corporate Bond Fund	567.919,15
AT0000675707	DJE Golden Wave	10.886,25
AT0000A2UU03	Edinger Spezialfonds	6.907,62
AT0000A1D2X8	Emerging Markets Bonds	172.895,50
AT0000A0Z7W4	fair-finance bond	20.970,09
AT0000A0Z7X2	fair-finance bond	278.608,85
AT0000A3DGM0	fair-finance bond	4.936,49
AT0000A14J06	fair-finance Masterfonds	319.315,78
AT0000A1VNX9	Faktorstrategie Aktien Global	55.818,66
AT0000A1VNW1	Faktorstrategie Aktien Global	179.201,64
AT0000A3GRK4	Faktorstrategie Aktien Global	11.001,52
AT0000A1VNZ4	Faktorstrategie Anleihen Global	1.233,99
AT0000A1VNY7	Faktorstrategie Anleihen Global	103.366,18
AT0000A3GRL2	Faktorstrategie Anleihen Global	10.890,41
AT0000A160W8	G170	224.481,23
AT0000A1FWE3	Gebro Spezialfonds	49.802,95
AT0000A0PM93	Global Stock Fund	436.645,75
AT0000A0DFK2	Government Bond Fund	553.923,88
AT0000A03902	High Yield Bonds	57.796,81
AT0000701180	HYPO CORPORATE BOND FUND	839,52
AT0000701198	HYPO CORPORATE BOND FUND	7.999,02
AT0000713474	Hypo Global Balanced	1.146,61
AT0000713482	Hypo Global Balanced	6.774,28
AT0000A0KQP3	Hypo Mündel Fonds	1.307,76
AT0000A0KQQ1	Hypo Mündel Fonds	3.160,27
AT0000A0JP56	HYPO Rendite Plus	5.562,83
AT0000633078	HYPO Rendite Plus	6.049,82
AT0000A321Q8	Hypo Tirol Aktienselektion	1.042,61
AT0000A321R6	Hypo Tirol Aktienselektion	15.018,07
AT0000713466	Hypo Tirol Fonds ausgewogen	48.200,86
AT0000713441	Hypo Tirol Fonds dynamisch	22.760,25
AT0000713458	Hypo Tirol Fonds stabil	27.408,19
AT0000A0RGL8	Hypo Vermögensmanagement 100	10.031,17
AT0000A0RGJ2	Hypo Vermögensmanagement 30	27.125,71
AT0000A0RGK0	Hypo Vermögensmanagement 60	77.964,22
AT0000A2Q2M5	HYPO VORARLBERG AKTIEN GLOBAL DACHFONDS	22.646,70
AT0000814975	HYPO VORARLBERG AUSGEWOGEN GLOBAL	45.943,60
AT0000611132	HYPO VORARLBERG AUSGEWOGEN GLOBAL	52.469,15
AT0000A0S9Q1	HYPO VORARLBERG DYNAMIK WERTSICHERUNG	17.789,30
AT0000A2B6H3	HYPO VORARLBERG DYNAMIK WERTSICHERUNG	1.432,77
AT0000A268L2	HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL	7.662,45
AT0000A2B6G5	HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL	656,32
AT0000A2AKU3	HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL	78.338,83
AT0000A09G30	HYPO VORARLBERG EURO ANLEIHEN KURZLÄUFER	5.106,79
AT0000A2AHN4	HYPO VORARLBERG EURO ANLEIHEN KURZLÄUFER	5.836,85
AT0000A19X78	HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL	14.844,74
AT0000A19X86	HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL	66.671,04

ISIN Fonds	Fondsbezeichnung	Fondsvermögen in TEUR per 31.12.2025
AT0000A2AX20	HYPO VORARLBERG SELEKTION BALANCED	399.571,75
AT0000A2AX12	HYPO VORARLBERG SELEKTION DEFENSIV	17.758,79
AT0000A2AX38	HYPO VORARLBERG SELEKTION OFFENSIV	138.275,84
AT0000708318	HYPO VORARLBERG WELTPORTFOLIO AKTIEN	53.496,06
AT0000A2AHL8	HYPO VORARLBERG WELTPORTFOLIO AKTIEN	91.232,24
AT0000A2B6F7	HYPO VORARLBERG WELTPORTFOLIO AKTIEN	34.450,21
AT0000857529	HYPO VORARLBERG ZINSERTRAG GLOBAL	2.615,04
AT0000611124	HYPO VORARLBERG ZINSERTRAG GLOBAL	215,38
AT0000A2AHM6	HYPO VORARLBERG ZINSERTRAG GLOBAL	146.002,17
AT0000857511	HYPO-INVEST	6.599,49
AT0000857503	HYPO-RENT	68.681,05
AT0000611157	HYPO-RENT	8.750,56
AT0000A0XD45	Kathrein Emerging Market Pearls	285,99
AT0000A0XD52	Kathrein Emerging Market Pearls	17.005,29
AT0000A20CF8	Kathrein ESG Bond Classic	24.811,89
AT0000A1PY31	Kathrein ESG Bond Select	41.686,38
AT0000A2HUX1	Kathrein ESG Bond Select	1.689,36
AT0000620240	Kathrein ESG Dynamic Value	20.051,18
AT0000A2HU83	Kathrein ESG EM Local Currency Bond	1.986,06
AT0000A2HU91	Kathrein ESG EM Local Currency Bond	30.668,11
AT0000A2HUA9	Kathrein ESG EM Local Currency Bond	55.855,69
AT0000A0V6J7	Kathrein ESG Global Equity	16.609,71
AT0000A0V6K5	Kathrein ESG Global Equity	183.744,70
AT0000A2HUW3	Kathrein ESG Global Equity	28.615,08
AT0000A15VM4	MI 1	300.938,47
AT0000A0K0P0	MI 20	102.019,68
AT0000500251	MI 22	7.306,12
AT0000646583	MI 23	15.839,63
AT0000A1YZZ2	MI 27	44.853,00
AT0000A23A46	MI 3	82.598,83
AT0000A26HV1	MI 5	61.730,55
AT0000A1AVB2	MI 50	16.397,11
AT0000A2VDT6	MI 6 EMGB	68.151,25
AT0000506175	MI Multi Strategy ESG	6.747,44
AT0000617105	MI Multi Strategy ESG	2.910,98
AT0000A0UB24	MI Multi Strategy ESG	2.999,50
AT0000497185	Niederoesterreich I	2.860.166,87
AT0000708151	NÖ HYPO AUSGEWOGEN	2.720,83
AT0000708177	NÖ HYPO WACHSTUM	2.251,62
AT0000A090J4	NÖVK VG1	710.303,52
AT0000A0LRA1	NÖVK VG1 HTM	288.680,01
AT0000A0PST0	R 252-Fonds	155.097,41
AT0000A16UY9	R02	28.468,46
AT0000A1EEX4	R-STR1	161.730,33
AT0000724398	SF 14	28.747,52
AT0000A0LWK0	SF A	90.066,66
AT0000A0LWL8	SF B	29.974,42
AT0000A1GQL8	SF C	119.881,82
AT0000A0DFJ4	Short Term Fund	151.344,46
AT0000A02X77	StrategieInvest Dynamic	14.024,81
AT0000701164	Tri Style Fund	42.568,68
AT0000691381	Wirtschaftskammer NÖ	44.570,68
AT0000A2GYP1	Zukunftsstrategie Aktien	17.269,90
AT0000A2GYQ9	Zukunftsstrategie Aktien	18.797,17
AT0000A2GYR7	Zukunftsstrategie Anleihen	4.799,26
AT0000A2GYS5	Zukunftsstrategie Anleihen	23.966,62